

<p>1. Krankenhausführung 1.04 Patientenorientierung</p>	<p>COVID-19 Empfehlungen für Patienten</p>	<p>1.04.02 Version 01</p>
---	---	--------------------------------------

Änderungen gegenüber der letzten Fassung: neu

Sehr geehrte Patientin/sehr geehrter Patient,

aufgrund ihrer onkologischen Erkrankung haben Sie ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf einer SARS-CoV-2 Infektion. Da SARS-CoV-2 hochansteckend ist, müssen insbesondere bei onkologischen Patienten besondere Vorkehrungen zur Vermeidung von Infektionen getroffen werden. Tritt eine Coronavirusinfektion bei Ihnen auf, wird dies mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Verzögerung der onkologischen Therapie zur Folge haben, da diese in der Regel erst nach Ausheilung der Infektion durchgeführt werden kann.

Es ist für Sie daher besonders wichtig, die entsprechenden Empfehlungen zur Hygiene und weiteren Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionen gewissenhaft einzuhalten.

Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos

- Im Falle einer geplanten stationären Aufnahme sollten Sie im Zeitraum von 7 Tagen vor dem Tag der Aufnahme die Kontakte mit anderen Menschen auf ein absolutes Minimum im Sinne einer freiwilligen Quarantäne reduzieren.
Halten Sie dabei stets ausreichenden Abstand zu den weiteren Angehörigen Ihres Haushalts ein und vermeiden Sie enge Kontakte. Gemeinsam genutzte Räumlichkeiten sollten regelmäßig gelüftet werden.
- Vermeiden Sie grundsätzlich den Aufenthalt in geschlossenen Räumen mit mehreren Personen. Wenn derartige Kontakte notwendig sind, sollten alle Beteiligten einen Mund-Nase-Schutz tragen.
- Waschen Sie regelmäßig Ihre Hände mit Seife und desinfizieren Sie mindestens einmal täglich gemeinschaftlich genutzte Badeinrichtungen/Toiletten sowie Oberflächen, auf denen Mahlzeiten zubereitet werden

Wir bitten Sie in Ihrem und dem Interesse der anderen Patienten, die hier dargestellten Empfehlungen gewissenhaft einzuhalten.

Testung/Vorgehen bei Infektionen

Treten bei Ihnen oder Ihren Angehörigen Symptome (Fieber, Husten, Halsschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Verlust des Geruchs-/Geschmackssinns) einer Coronavirusinfektion auf, bitten wir um eine umgehende Rücksprache mit unserer Station.

Bestehen bei Ihnen die oben genannten Symptome, ist eine stationäre Aufnahme in unsere Klinik nicht möglich.

Eine Testung auf SARS-CoV-2 im Falle des Verdachts auf eine Infektion erfolgt primär durch den Hausarzt/den kassenärztlichen Dienst.

Testung/Vorgehen bei geplanter stationärer Aufnahme zur Chemotherapie

Bei jeder stationären Aufnahme erfolgt eine Testung auf SARS-CoV-2 mittels Nasen-Rachen-Abstrich. Bis zum Vorliegen eines negativen Testergebnisses bleiben Sie unter Schutzisolation. Nach Vorliegen des negativen Testergebnisses werden alle geplanten Untersuchungen und Therapien durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass im Zentrum für Onkologie zum Schutze unserer Patienten bis auf weiteres ein absolutes Besuchsverbot gilt. Ausnahmen können nur in besonderen Einzelfällen nach Absprache mit dem ärztlichen Team der Station gewährt werden.

Freigabevermerk:

Das Original dieser SOP liegt im digitalen QM-Book. Die SOP wird 3 Jahre nach Freigabe überprüft, bei Bedarf früher. Änderungswünsche sind an die Leitung/ den QMK zu richten. Die eingezogene Version der SOP wird für 10 Jahre elektronisch archiviert. Diese SOP wurde mit Einstellung in Kraft gesetzt.

Autor
W.Alsdorf/K.Weisel

Direktor der Klinik
Prof. Dr. C. Bokemeyer